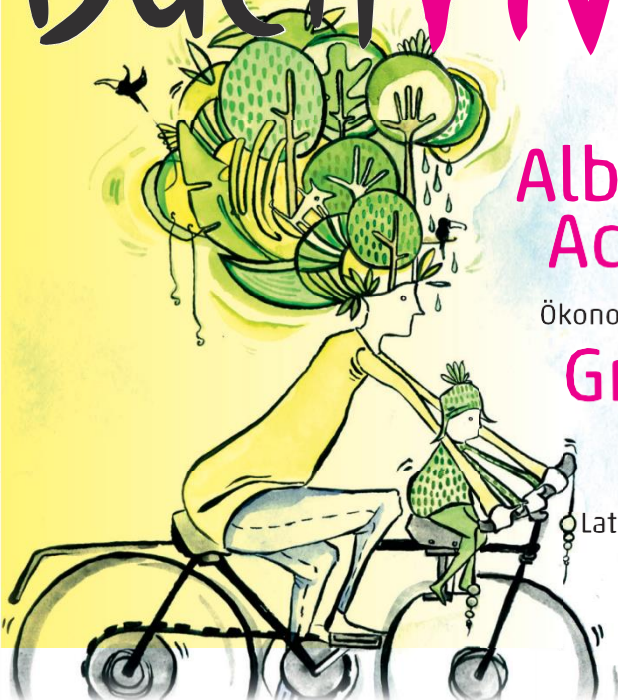


Neue
Töne aus
Lateinamerika

Das Recht auf ein
gutes Leben

Buen Vivir



Alberto
Acosta

Visionär,
Ökonom, Politiker

Grupo
Sal

Musik aus
Lateinamerika

Mittwoch, 13. Juni 2018, 19.30 Uhr
Citykirche Offener St. Jakob
am Stauffacher, Zürich

BUEN VIVIR

NEUE TÖNE AUS LATEINAMERIKA

Mit ihrem neuen Programm will die lateinamerikanische Kult-Band

Grupo Sal eine wichtige und notwendige Diskussion im deutschsprachigen Raum befeuern.

Der Ecuadorianer **Alberto Acosta** gehört heute zu den führenden Intellektuellen Lateinamerikas und ist der bedeutendste Verfechter des Konzepts „Buen Vivir“.

Das indigene Konzept „Buen Vivir“ (Gutes Leben) propagiert – neben einem Leben im Einklang mit der Natur – eine neue „Ethik der Entwicklung“, ein soziales und solidarisches Wirtschaften und eine Veränderung im Lebens- und Politikstil.

„Gutes Leben“ hat immer auch etwas mit Kultur zu tun. In diesem Sinne will die Veranstaltung der politischen Debatte eine sinnliche und künstlerische Dimension verleihen.

Im Rahmen des Aktionsmonats „Gutes Leben? Für Alle!“ laden wir herzlich ein gemeinsam zu überlegen:
Was bedeutet „Buen Vivir“ für uns hier?

Mit Sara Frey (CDE Bern), Daniel Leupi (Stadtrat Zürich, angefragt), Verena Mühlberger (Greenpeace International) und Helen Nyberg (Incomindios Schweiz)

Eintritt: Kollekte

Eine Kooperation von

reformierte
citykirche offener st. jakob



MAXIM
THEATER